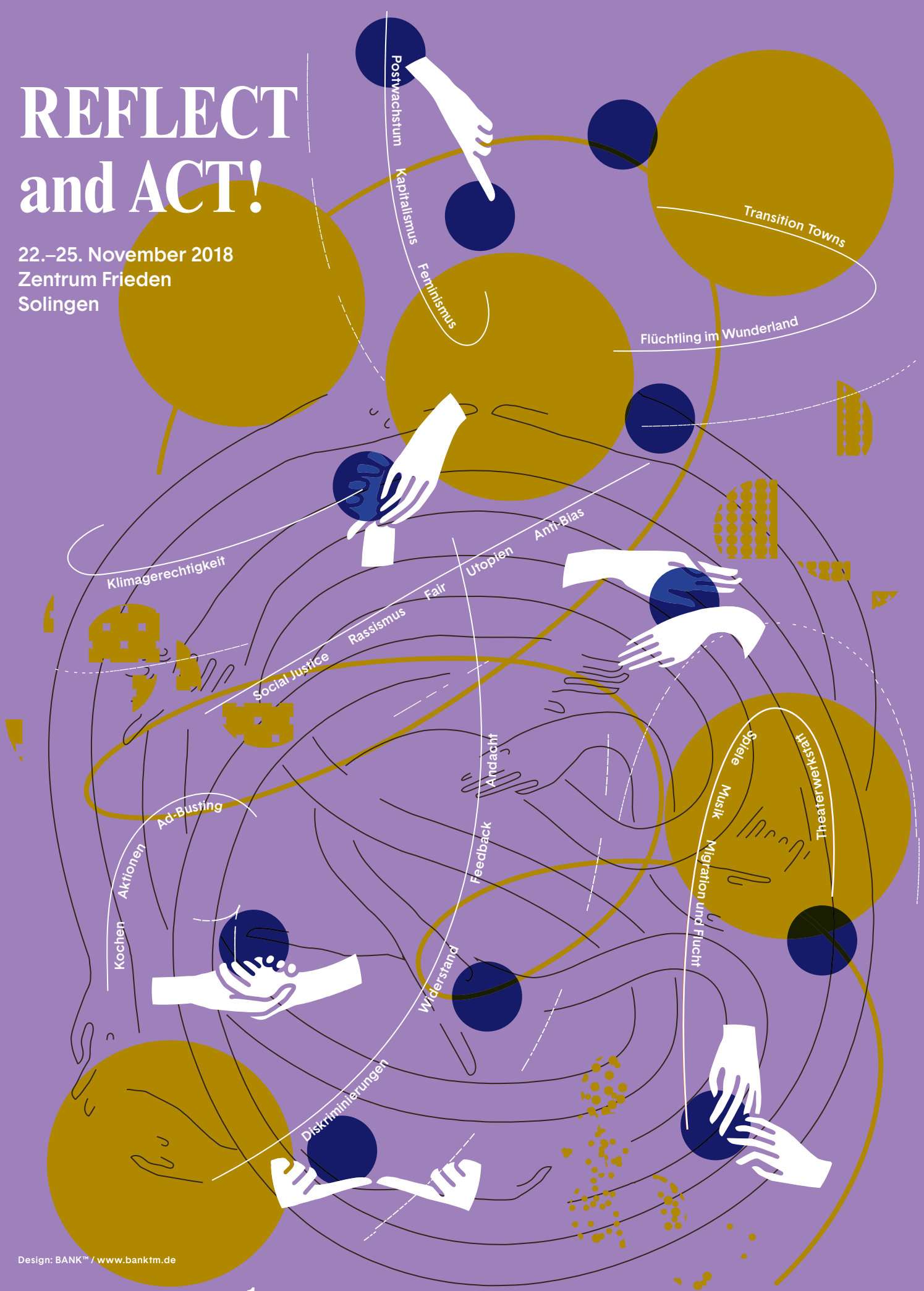




# REFLECT and ACT!

22.–25. November 2018  
Zentrum Frieden  
Solingen

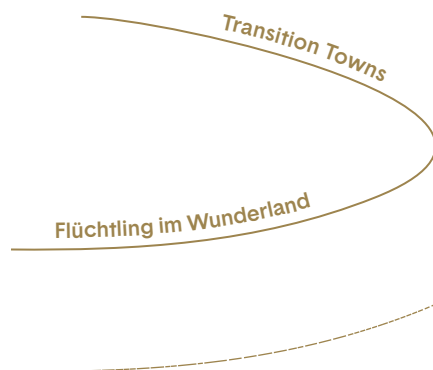




# Was dich erwartet



Lasst  
euch überraschen.



- Mut und Energie tanken
- Was bedeutet es hier und jetzt für mich „Multiplikator\*in für Globales Lernen“ zu sein?
- Feedback bekommen: eigene Stärken und Herausforderungen identifizieren
- Theaterstück, Theaterwerkstatt oder Theatermethoden: Wir bleiben nicht stehen, der Körper macht den Wandel mit!
- Open X: Vertiefung von Themen und die Möglichkeit, dich als Teamer\*in auszuprobieren: Postwachstum, Feminismus, Klimagerechtigkeit, Ad-Busting, Diskriminierungen, Aktionen des Widerstands, Migration und Flucht, Transition Town, Rassismus ... Ob in einer Diskussionsrunde oder als Mini-Workshop, wir vertiefen, was ihr mitbringt und was euch beschäftigt.
- Open Stage: Musik, Tanz, Poetry Slam ...
- Leckeres Essen: Wir kochen selber und schnippeln Gemüse zusammen!
- Vernetzung und Austausch
- Feiern und tanzen!
- Das eigene Handeln reflektieren und durch die Reflexion weiter agieren können
- Wertschätzung der Praxisprojekte und Inspiration für die Zukunft schöpfen
- Tolle Workshops (Seite 4) und noch viele weitere Aktionen – mehr zu entdecken, zu erleben und zu teilen!





# Ablauf / Infos

Do.	ab 16 Uhr	Ankunft ab hier möglich: Ihr seid herzlich willkommen! Vorbereitung und gemütliches Zusammensein, Filme, Gespräche, Spiele ...	Andacht
Fr.	ab 11 Uhr	Ankunft, Essen vorbereiten, Mittagessen	
	14 Uhr	Start Workshops 1	Feedback
	Abend	Open X Phase 1 (Vorbereitung) Theaterstück „Flüchtling im Wunderland“	
Sa.	Morgen	Workshops 2	Widerstand
	Nachmittag	Open X Phase 2	
	Abend	Open Stage und Party	
So.	Morgen	Open X Phase 3	Diskriminierungen
	bis 15 Uhr	Auswertung, Aufräumen und Abreise	

## Wer darf teilnehmen?

Alle Teilnehmenden der Fortbildungsreihe 2018 und alle ehemaligen Teilnehmenden der Fortbildungsreihen 2009–2017. Ihr dürft gerne eine interessierte Person einladen. Teilnehmende der Reihe 2018 sind schon angemeldet und sollten sich ggf. abmelden. Alle anderen melden sich bitte verbindlich an.

→ Alle Veranstaltungen (außer das Theater) sind auf Deutsch. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt!

## Kosten

Unterkunft, Verpflegung und Seminarkosten sind für alle kostenlos. Die Fahrtkosten werden auf Basis der Kosten der Fahrkarte mit Bahncard 50 und bis 130 € erstattet. Wir werden vor Ort 15 € pro Person in bar für das Theaterstück „Flüchtling im Wunderland“ sammeln. Weitere Spenden (sehr willkommen!) gehen an die Theatergruppe.

## Mitbringliste

→ 15 € in bar (für das Theater)  
→ Handtücher, Bettwäsche, Hausschuhe  
→ Zwei Aufstriche: Für die Frühstücke und das Abendessen am Samstag möchten wir euch alle darum bitten, leckere (wenn möglich selbstgemachte) vegane und vegetarische Aufstriche, jeweils einen herzhaften und einen süßen, mitzubringen. Bitte schreibt die Zutaten darauf für diejenigen, die eine Unverträglichkeit haben.  
→ Praxisprojekte Materialien: Jede\*r wird sein Praxisprojekt (oder andere Aktionen) kurz vorstellen. Bitte Material dazu mitbringen (Flyer, Postkarten, Fotos ...)

→ Open X: Wir wollen euch die Gelegenheit bieten von Samstagnachmittag bis Sonntagmittag in einer Art Open Space mit Slots zwischen 45–55 Minuten, eigene Ideen einzubringen. Macht euch ein paar Gedanken, ob und was ihr anbieten wollt (Aktionsidee, Reflektion, Mini-Workshop ...). Ihr könnt euch gerne als Referent\*in ausprobieren, eine Diskussion zu eurem Thema zu moderieren oder eine Übung anzuleiten. So habt ihr die Möglichkeit direktes Feedback zu bekommen.

→ Open Stage: Alle, die Gedichte, Musik, Texte, Poetry Slam, Theater, Kabarett o.ä. vortragen wollen, sind herzlich willkommen! Bringt eure Kreativität mit und traut euch!

→ Musik zum Tanzen für die Party

→ Musikinstrumente für die Andacht, das Open Stage und die lange Nächte

→ Spiele: Es wird einen Raum geben, wo ihr entwicklungspolitische (Gesellschafts)spiele ausprobieren könnt. Bringt gerne vieles unterschiedliches mit. Wir spielen zusammen Globales Lernen!

## Veranstaltungsort

Zentrum Frieden  
Wupperstraße 120  
42651 Solingen

Mit der Bahn bis Bahnhof Solingen Mitte, dann zu Fuß weiter: Vom Bahnhof Mitte Richtung Innenstadt ca. 250 m, dann rechts in die Schwertstr., dieser ca. 500 m folgen bis Wupperstr., nach weiteren 500 m rechts in Alfred-Nobel-Str. (auf der Ecke der großen Kirche) und nach 60 m findet ihr den Eingang des Zentrum Frieden auf der linken Seite. Etwa 20 Minuten Zeit einplanen.

## Infos, Anmeldung

Clémence Bosselut  
bosselut@friedensdienst.de

## Veranstalter

Evangelisches Forum  
entwicklungspolitischer  
Freiwilligendienst (eFeF)

Aktionsgemeinschaft  
Dienst für den Frieden e.V.

Fortbildungsreihe „Multiplikator\*in für Globales Lernen“

Endenicher Str. 41  
53115 Bonn

Klimagerechtigkeit



# Programmübersicht

## Theaterstück: „Flüchtling im Wunderland“

→ Ein tragikomödiantisches Theaterstück der Gruppe Uda.Art, einem Zusammenschluss aktiver Kunstschaffender aus Syrien, Iran, Österreich und Deutschland. Über die Qual des Wartens und den Zwang, an einem Ort bleiben zu müssen. Die Theatergruppe Uda.Art besteht aus acht Künstler\*innen aus Syrien, dem Iran, Deutschland und Österreich. Dauer: ca. 90 min.

Ein Zimmer. Fünf Menschen. Viele Wahrheiten. Was machen Menschen, die 10 Jahre in einem Zimmer bleiben (müssen)? Die Hoffnung auf ein friedliches Leben in Europa – das ist die Klammer der Debatten zwischen vier sehr unterschiedlichen Charakteren, die warten. Warten auf einen Asylbescheid, warten auf ein neues Leben während sich skurrile Dialoge und bitter-süße Tagträume entfalten. Denn Europa lässt lange auf sich warten. Mit dem Erscheinen einer Tänzerin nimmt die absurde Komödie des talentierten Jungdramatikers Mohammad Khalil eine entscheidende Wende. Mit viel Humor und einer Spur Tragik verhandelt das Theaterstück die Qual des Wartens auf einen Asylbescheid und den Zwang, an einem Ort bleiben zu müssen.

→ Das Theaterstück ist Großteils auf Arabisch, beinhaltet jedoch Passagen auf Englisch, Persisch und Deutsch. Über die ganze Länge des Theaterstücks gibt es laufende deutsche Übertitel.

## Gemeinsames Ankommen beim Schnippeln

→ In dieser Einheit möchten wir mit euch im Seminar ankommen und direkt in den Austausch einsteigen während wir das erste Abendessen vorbereiten.

Wer möchte die Zwiebel schneiden? Was habe ich als Multiplikator\*in noch vor? Was waren eure Highlights bei der Qualifizierungsreihe? Wie viele Möhren brauchen wir für die Suppe? Welche Themen haben dich am meisten beeindruckt? Diese und weiteren Fragen stehen im Rezept.

## Argumentations- training gegen Stammtischparolen

→ Immer wieder werden wir im Alltag (beruflich oder privat) mit rechten Sprüchen, rassistischen, menschenverachtenden Äußerungen, sog. Stammtischparolen konfrontiert. Oft ist es nicht leicht, adäquat zu reagieren und den Äußerungen etwas entgegenzusetzen.

Gemeinsam wollen wir erarbeiten, welche Möglichkeiten es gibt, auf Stammtischparolen zu reagieren und welche die eigenen Handlungsmöglichkeiten sein können.

## Warm ups

→ WUPs sind mehr als einfach nur Spiele. An den richtigen Stellen eingesetzt ermöglichen sie Zusammenkommen, Konzentration, thematische Vertiefungen, Auflockerung und vieles mehr.

Wir wollen gemeinsam verschiedene WUPs kennenlernen und ausprobieren und schauen, wie wir sie passend für verschiedene Kontexte einsetzen können.

## Anti Bias/ Mit kolonialen Grüßen

→ Menschen, die längere Zeit in Ländern des Globalen Südens gelebt haben, wird häufig eine glaubhafte Expert\*innenrolle für diese Orte zugesprochen. Oft wird diese Rolle auch gerne eingenommen. Genau da wollen wir ansetzen.

Wir wollen fragen, was diese Annahme im Kontext globaler Ungleichheiten und gesellschaftlichen Positionierungen für uns bedeutet und welche gesellschaftlichen Konsequenzen sie bewirkt. Ebenso wie die Broschüre von glocal e.V., von denen wir uns den Namen geliehen haben, wollen wir versuchen das eigene Verhalten im Hinblick auf Diskriminierung zu erforschen, gesellschaftliche Machtungleichheiten zu reflektieren und über Möglichkeiten nachzudenken, diese im Alltag zu überwinden.

## Feedback

→ Feedback ist ein Zusammenspiel aus Sender\*in und Empfänger\*in

Wie kann ich Feedback so geben, dass es ein Geschenk für den Menschen ist der dieses empfängt – und was habe ich selbst davon? Wie kann ich mir Feedback einholen, gut entgegennehmen und wie mache ich dieses für mich nutzbar?

## Forumtheater

→ Personen mit viel und wenig Erfahrung im Forumtheater sind willkommen!

Mit diesem Workshop wollen wir euch dazu ermutigen, Forumtheater als Methode in euren unterschiedlichen Aktionsfeldern anzuwenden: Als Teil eines Workshops/Seminars, als Straßenaktion, bei Konflikten in politischen Zusammenhängen oder im Freundeskreis, im Klassenzimmer.

Postwachstum

Kapitalismus

Feminismus

## Die Revolution gibt es nicht, aber weltweiten Widerstand

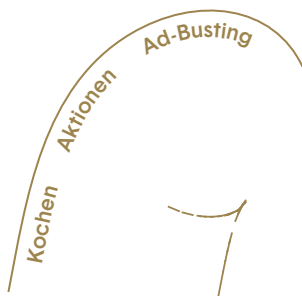
→ Etwas verändern. Etwas bewegen. Etwas anstoßen. Solidarität leben. Das treibt uns an und motiviert uns an der Multiplikator\*innenfortbildung teilzunehmen.

Offt bleibt in den Seminaren die Frage nach der Praxis offen ... Wir schauen uns mögliche Praxen anhand von zwei Projekten an, in denen aktiv versucht wird, eine gesellschaftliche Alternative aus einer feministischen Perspektive/Organisierung aufzubauen und diese langfristig zu leben. Anschließend stellen wir uns die Frage, was das mit uns zu tun hat.

## Verbotene Lieder – Stop talking, start acting!

→ Eine Theaterwerkstatt

Verfolgt, gefoltert, eingesperrt oder gar umgebracht aufgrund von Musik oder auch nur eines Liedes. In der ganzen Welt werden und wurden kritische Werke zensuriert und verboten. Pussy Riot (Russland), Kate Bush (UK), Izhar Ashdot (Israel), Victor Jara (Chile), um ein paar Musiker zu nennen. Wie können wir dagegen protestieren? In diesem Workshop performen wir ein paar dieser verbotenen Geschichten und bringen sie lautstark auf die Bühne.

Social Justice  
Rassismus  
Fair  
Utopien  
Anti-Bias